

Grundschüler aus Moos und Buchhofen geben Galavorstellung in der Manege



Geschickt agierten die Mooser Grundschüler mit den Jongliertellern. – Fotos: Friedberger

Eine ganz besondere Schulwoche haben die Kinder der Grundschulen Moos und Buchhofen (Lkr Deggendorf) hinter sich: Dabei wurden sie selber zu Clowns, Artisten und Jongleuren und präsentierten ihre frisch erworbenen Künste am Freitag in einer Galavorstellung im Zirkuszelt.

Der „Circus Boldini“ der Familie Frank gastierte vergangene Woche am Volksfestplatz in Moos und zeigte nicht nur seine eigenen Vorstellungen. Mit ihrem erprobten Konzept des „Mitmach-Zirkus“ bot die Zirkusfamilie der Schulfamilie die Möglichkeit, für einige Tage selbst eine Zirkusfamilie zu werden. Die ganze Woche über trafen sich die Kinder zu abgestimmten Zeiten im Zirkuszelt, um von den Profis angelernt zu werden. Ob sie Clowns, Artisten, Akrobaten oder Jongleure sein wollten, durften die Kinder selbst entscheiden.

Publikum kam schon zu den Generalproben

Den Galavorstellungen am Freitagnachmittag (Grundschule Moos) und am frühen Freitagabend (Grundschule Buchhofen) gingen am Vormittag die Generalproben voraus, zu der auch schon Publikum, unter anderem der Kindergarten, eingeladen war. Die Galavorstellungen waren bestens besucht – kaum ein Familienmitglied ließ sich den Auftritt des Kindes oder Enkelkinds entgehen.

Und die Begeisterung der Kinder für dieses Projekt war offensichtlich. Sie waren mit Feuereifer, sicher auch mit viel Aufregung und Lampenfieber, bei der Sache und genossen den tosenden Applaus. Der war zwar vor Beginn der Vorstellung geübt worden, wurde aber bestimmt aus Überzeugung geleistet.

Von Bodenakrobaten bis zu frechen Clowns

Vom Einmarsch über die Ansage bis zur Absage und zum großen Finale lief es ab wie bei einer professionellen Zirkusvorstellung. Während einige den Schwebebalken bevorzugten, balancierten andere über das Seil oder zeigten Kunststücke mit den Hula Hoop-Reifen. Die Bodenakrobaten beeindruckten mit tollen Figuren und Pyramiden und machten die wichtige Erfahrung von „gemeinsam stark“. Die freche Clownnummer zum Austoben machte riesigen Spaß und erheiterte die Zuschauer.

Bleibende Erinnerung an die Schulzeit

Rasch gelernt hatten die Kinder, wie man sich graziös, schwungvoll und stilsicher beim Einmarsch und der Verabschiedung präsentiert. Mit dem Zirkusprojekt erfüllte sich für viele Kinder der Traum, einmal selbst Star in der Manege zu sein. Für manche mag es eine Herausforderung gewesen sein, an der sie wachsen konnten oder plötzlich neue Fähigkeiten entdeckten. In jedem Fall aber dürfte es eine bleibende Erinnerung an die Schulzeit sein.

Zirkuschefin Nina Frank bedankte sich bei den Schullektorinnen Tanja Anthofer (Buchhofen) und Martina Rathfelder (Moos) für die gute Zusammenarbeit und überreichte Blumen. Die Rektorinnen gaben den Dank zurück, der außerdem auch besonders dem Elternbeirat, den Gemeinden und den Sponsoren galt, die das Zirkusprojekt finanziell ermöglicht hatten.